

GZ. BMF-111200/0107-II/3/2016

**ZUR VERÖFFENTLICHUNG BESTIMMT**

**11/19**

**Vortrag an den Ministerrat**

Gesetzesbeschluss des Wiener Landtages vom 30. Juni 2016 betreffend  
ein Landesgesetz, mit dem das Kanalräumungs- und Kanalgebührengesetz - KKG  
geändert wird

Der Landeshauptmann von Wien hat den im Betreff genannten Gesetzesbeschluss im  
Verfahren nach § 9 Abs. 1 F-VG 1948 bekannt gegeben.

Die für die Erhebung eines Einspruchs offen stehende Frist endet am 12. September 2016.

Das Bundeskanzleramt hat mit dem Gesetzesbeschluss das Bundesministerium für Finanzen  
betraut, welches keine einspruchsbegründenden Bedenken hat.

Ich stelle den

Antrag,

die Bundesregierung wolle beschließen:

Das Bundesministerium für Finanzen wird ermächtigt, an den Landeshauptmann von Wien  
das angeschlossene Schreiben zu richten.

31. August 2016

Der Bundesminister:

Dr. Schelling

An den  
Herrn Landeshauptmann  
von Wien  
Rathaus  
1082 Wien

BMF - I/4 (I/4)  
Johannesgasse 5  
1010 Wien

Sachbearbeiterin:  
Munsch  
e-Mail [Barbara.Klein@bmf.gv.at](mailto:Barbara.Klein@bmf.gv.at)  
DVR: 0000078

GZ.

**Betreff: Gesetzesbeschluss des Wiener Landtages vom 30. Juni 2016 betreffend  
ein Landesgesetz, mit dem Kanalräumungs- und Kanalgebührengesetz –  
KKG geändert wird;  
Ihr Schreiben vom 13. Juli 2016, MDR – KM 483630-2016-6**

Die Bundesregierung hat in ihrer Sitzung am XX.XXXX XXXX beschlossen, der  
Kundmachung des im Betreff genannten Gesetzesbeschlusses gemäß § 9 Abs. 3 des  
Finanz-Verfassungsgesetzes 1948 zuzustimmen.

Für den Bundesminister:

(elektronisch gefertigt)